

Artikel publiziert am: 07.09.2013 - 12.24 Uhr

Artikel gedruckt am: 07.09.2013 - 14.45 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/lokales/goettingen/5000-euro-erschwommen-3098719.html>

Zehn-Stunden-Schwimmen

TSV Reiffenhausen startet Schwimmbadfest - 5000 Euro erschwommen

Göttingen. Sie schwammen und schwammen – für den guten Zweck: Bei dem Zehn-Stunden-Schwimmen im Freibad Reiffenhausen kam so eine fantastische Geldsumme zusammen. Die Initiatoren überreichten dem Verein „Elternhilfe für das krebskranke Kind Göttingen“ in Göttingen 5000 Euro.



Mächtig stolz: Die Mitglieder des RSV Reiffenhausen überreichten an Otfried Gericke vom Verein Elternhaus für das krebskranke Kind in Göttingen 5000 Euro. Von links: Alexandra Herborg, Dagmar Hildebrandt-Linne, Petra Linne, Ulrich Linne, Rolf Hildebrandt, Marcel Matthies, Otfried Gericke, Heike Hermeier, Heinz Linne und Günter Stieg.

„Wir haben niemals mit einer solch hohen Spendensumme gerechnet, es war einfach überwältigend mit welchem Ehrgeiz und Eifer die kleinen und großen Schwimmerinnen und Schwimmer dabei waren“, sagte Lothar Schuldreich, Vorstandsmitglied des TSV Reiffenhausen.

Anlässlich seines 90jährigen Vereinsjubiläums und des mehr als 50jährigen Bestehens des einzigen Freibades der Gemeinde Friedland, hatte der TSV Reiffenhausen mit der

Arbeitsgruppe Freibad ein Fest mit vielen Aktionen gestartet und auch Promis zum Schwimmen eingeladen.

Lothar Schuldreich betonte auch, dass sich viele Sponsoren und Unterstützer überaus großzügig gezeigt hätten. Auch die vielen Besucher hätten die Veranstaltung, die bei Top-Wetter stattfand, zu einem Erfolg werden lassen. Er dankte sich aber besonders bei allen Teilnehmern.

Den Organisatoren sei es ein großes Anliegen die Arbeit, dieser für die Gesellschaft so wichtigen Einrichtung, zu unterstützen, sagte der Mitorganisator.

Der zweite Vorsitzende des Vereins Elternhaus, Otfried Gericke, bedankte sich für die Spende und den Einsatz aller Beteiligten. Er nutzte die Möglichkeit, um auf die Defizite in der Nachsorge der betroffenen Familien von krebskranken Kindern hinzuweisen und erklärte, wie sehr die Spende benötigt wird, auch zur Unterhaltung des Elternhauses nahe des Uni-Klinikums. (tko)

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>